

ausgeschlossen sei, auch wenn er zu den nach seinem formellen Ausschließen stattgehabten Generalversammlungen nicht zugezogen worden ist.

Mitteldeutsches Vereinsfortiment. — Auf die im Anzeigenteile der heutigen Nummer (Seite 7555) veröffentlichten Mitteilungen des Mitteldeutschen Vereinsfortiments in Frankfurt a. M., betr. Mitgliederbestand, Auslieferung und Bilanz, machen wir unsere Leser hiermit noch besonders aufmerksam.

Verurteilung wegen Nachdrucks. — Der stellvertretende verantwortliche Redakteur der „Kölnischen Zeitung“ van Loof wurde am 29. November auf die Klage des Paters Aurelian wegen Abdrucks des Protokolls der „Wendinger Teufelaustreibung“ zu 50 M. Geldstrafe verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 1000 M. beantragt. Das Gericht erklärte, daß objektiv Nachdruck vorliege, daß der Angeklagte nicht im Sinne des Gesetzes über das Urheberrecht in gutem Glauben gehandelt habe, aber das Bewußtsein haben konnte, eine Kulturaufgabe zu erfüllen.

Zoll nach Amerika. — Die Zollbeamten der Vereinigten Staaten N. A. sind vom Finanzminister befehrt worden, daß auswärtige, in regelmäßigen Zwischenräumen erscheinende Publikationen, welche die Fortsetzungen von Erzählungen enthalten, sofern sie nicht in Buchform gebunden werden können, als periodisch erscheinende Schriften zollfrei eingeführt werden dürfen. Bisher wurden solche Druckschriften mit 25 Prozent vom Werte verzollt.

Aus Oesterreich. — Vor kurzem war in Wien im Saale der Handelskammer eine größere Anzahl Mitglieder des Vereins der österreichisch-ungarischen Papierfabrikanten — sowohl aus Oesterreich als auch aus Ungarn — versammelt, um über die Lage der Papierindustrie zu beraten. Den Vorsitz führte der Vereinspräsident Herr R. v. Rinf. In der Verhandlung wurde vor allem darauf hingewiesen, daß die Marktverhältnisse überhaupt, besonders aber im Inlande, sehr ungünstig seien. Es wurde betont, daß Oesterreich sich in Bezug auf Papierverbrauch unter allen Papier erzeugenden Staaten auf der tiefsten Stufe befinde, wenn gleich es infolge seiner Produktionsfähigkeit unter die ersten eingereicht werden könnte. Die Hauptursache wurde in dem veralteten österreichischen Preßgesetz erblickt, das keine Zeitungs- und Verlags-Industrie auskommen lasse, wie sie in anderen Ländern bestehe. Es wurde daher angeregt, an maßgebender Stelle für die Freigebung der Kolportage zu wirken, und dieser Vorschlag mit Beifall aufgenommen.

Zum Schlusse wurde ein Spezialkomitee gewählt, dessen Aufgabe sein soll, die geeigneten Mittel zu finden, um die Zukunft der Papierindustrie zu gestalten. Zum Obmann dieses Komitees wurde der Centraldirektor der Aktiengesellschaft Leykam-Josefthal, Herr Anton Pokorny gewählt. (Oesterr. Buchdr.-Ztg.)

Fernsprecher. — Das Reichs-Postamt hat die Herstellung einer Fernsprechklinie von Berlin nach Frankfurt (Main) angeordnet. Die Anlage soll noch in diesem Etatsjahre (also bis Ende März 1893) fertiggestellt werden. In diese Verbindung werden auch die Städte Nordhausen, Cassel und Gießen eingeschaltet, so daß diese sowohl unter sich als auch mit den Endämtern Berlin und Frankfurt (Main) sprechen können. — Die Stadt Warburg will eine Eingabe an die Reichs-Postverwaltung richten, daß auch sie in diese Fernsprechverbindung eingeschaltet werden möchte. — Zwischen der Stadt-Fernsprecheinrichtung in Leipzig und den Stadt-Fernsprecheinrichtungen in Cöthen (Anhalt) und Dessau ist der Sprechverkehr eröffnet.]

Bibliothekbeamte in Preußen. — Einer Mitteilung der Neuen Preussischen Zeitung ist zu entnehmen, daß in Preußen künftig eine höhere wissenschaftliche Vorbildung von den neu anzustellenden Bibliothekbeamten gefordert werden soll. Da bisweilen jüngere Buchhändler zu diesem naheliegenden Berufe übertreten, so wird die Nachricht auch bei unseren Lesern Aufmerksamkeit finden. Das genannte Blatt schreibt: „In nächster Zeit wird durch einen Erlass des Kultusministers die Vorbildung der Bibliothekbeamten neu geordnet werden. Vorbedingung für diese Laufbahn wird das Abiturientenzeugnis eines Gymnasiums sein, da lateinische und griechische Vorkenntnisse unerlässlich sind. Sodann soll gefordert werden: neben der Doktorpromotion die Ablegung der ersten juristischen oder theologischen Prüfung oder das Bestehen des medizinischen oder philologischen Staatsexamens. Auf Grund dessen können die Bewerber zu einer zweijährigen unbesoldeten, probeweisen Beschäftigung zugelassen werden, nach deren Verlauf sie sich einer bibliothek-technischen Prüfung unterwerfen müssen, in der auch einige Kenntnisse der englischen Sprache gefordert werden sollen. Von der zweijährigen Probezeit kann entbunden werden, wer ein Jahr lang in Göttingen speziell Bibliothek-Wissenschaften studiert hat, wo bekanntlich ein besonderer Lehrstuhl dafür (Professor Dr. Dziapko) besteht. Nach bestandenen Examen bleiben die nunmehrigen Assistenten noch unbesoldet, bis sie in eine stante Hilfskustodenstelle rücken. Dieser Titel — analog dem der Hilfsarbeiter — verschwindet künftig für definitiv angestellte Beamte, die fortan

sämtlich als Kustoden prädiiziert werden sollen; besonders bewährte unter ihnen, etwa bis zur Hälfte sämtlicher Stellen, werden den Titel „Bibliothekar“ erhalten.“

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Postbuch zum Gebrauch für das Publikum in Leipzig. Hrsg. im Auftrage der Kais. Ober-Postdirektion zu Leipzig. Ausgabe Oktober 1892. 12°. 72, 60 S. Dresden u. Leipzig 1892, Wilhelm Baensch, fgl. sächs. Hofverlagsbuchhandlung. Preis 50 J.

Der kleine Stephan. Ein Hilfsbuch fürs Publikum. Band 1. Post- und Telegraphen-Handbuch. Bearb. von C. H. Schmidt, Postsekretär. 3. Aufl. Ausgabe 1892/93, abgeschlossen 1. November 1892. 8°. IX, 95 S. und Anhang mit Mustern in mehrfachem Farbendruck. Dresden, Gerhard Kührtmann.

Wissenschaftlich-litterarischer Monatsbericht. Monatl. Uebersicht aller wichtigen Erscheinungen des In- und Auslandes. Ausgegeben von . . . (Sort-Firma) . . . 2. Jahrg. 1892. No. 3. (1. Dezember.) 8°. S. 33—48. Verlag des Wissenschaftl.-litt. Monatsberichtes (Bloch & Lissner) in Berlin u. Leipzig.

Weihnachts-Katalog von C. Boysen in Hamburg. 8°. 124 S. Mit Bildern.

Illustrierter Katalog ausgewählter Werke aus dem Verlage von F. A. Brockhaus in Leipzig. Weihnachten 1892. gr. 8°. 32 S. Mit vielen Textbildern u. 1 Tafel in Farbendruck.

Verzeichnis von Reisewerken aus dem Verlage von F. A. Brockhaus in Leipzig. gr. 8°. 24 S. Mit Bildern.

F. A. Brockhaus. Verzeichnis ausgewählter Werke in eleganten Einbänden. Weihnachten 1892. kl. 8°. 16 S.

Literaturgeschichte u. deutsche Litteratur. Antiq. Katalog No. 191 von Ernst Carlebach in Heidelberg. 8°. 24 S. 763 Nrn.

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul- und Universitätschriften, hrsg. v. d. Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von Gustav Fock in Leipzig. 4. Jahrg. No. 3. (1. Dezbr. 1892.) 8°. S. 29—44.

Mathematik, Physik, Astronomie. Antiq. Katalog. N. F. No. 24 von Carl Greif in Wien. 4°. 8 S. 450 Nrn.

Monatlicher Anzeiger über Novitäten u. Antiquaria aus dem Gebiete der Medizin u. Naturwissenschaft. Zu beziehen durch . . . (Sort-Fa.) . . . 1892. No. 11 (November). 8°. S. 77—84. Verlag der Hirschwald'schen Buchhandlung in Berlin.

Théologie. Antiq. Katalog No. 84 von U. Hoepli in Mailand. 8°. 132 S. 2552 Nrn.

Judaica u. Hebraica. Antiq. Katalog No. 115 von Joseph Jolowicz in Posen. 8°. 57 S. 1495 Nrn.

Orientalia. Antiqu. Katalog No. 183 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 38 S. 1271 Nrn.

Theologischer Anzeiger f. d. evangel. Geistlichkeit von Ost- u. Westpreussen. Hrsg. v. der theolog. Abtlg. d. Wilh. Koch'schen Buch- u. Ant.-Handlung in Königsberg i/Pr. No. 3. Dezember 1892. 8°. 14 S. 990 Nrn.

K. F. Koehler, Barsortiment. Leipzig 1892/93. No. 1. December. Nachträge zum Lagerverzeichnis. kl. 4°. 12 S.

Bibliotheca juridico-oeconomico-politica. Abth. II: Geschichte u. Quellen des Deutschen Rechts nebst Erläuterungsschriften. Ausländisches Recht. Ant. Katalog No. 124 von R. L. Prager in Berlin. 8°. Seite 87—141. 1661 Nrn.

Staats- und Volkswirtschaft. Ant. Katalog 134 von R. L. Prager in Berlin. 8°. 30 Seiten. 750 Nrn.

Bericht über Neue Erscheinungen und Antiquaria aus dem Gesamtgeb. der Rechts- und Staatswissenschaften. Hrsg. von R. L. Prager in Berlin. Jahrg. VII. 1892. No. 3. 8°. S. 81—104.

L. Staackmann, Bar-Sortiment in Leipzig. I. Nachtrag zum Lagerkatalog 1893. 8°. 4 S.

•**Helvetia** (A.-G.) in Zürich. — Die infolge des Zusammenbruchs der Aktiengesellschaft Helvetia, Verlags- u. Kunstanstalt (vormals J. Laurencie) in Zürich seiner Zeit eingeleitete Strafuntersuchung ist dieser Tage von der Staatsanwaltschaft sistiert worden. (Zürcher Post.)

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 25. November in Wien, nach kurzem Krankenlager durch eine Lungenentzündung hinweggenommen, Herr Emil Soebing, Gründer und Inhaber der seit dem Jahre 1885 in Wien bestehenden Antiquariatsbuchhandlung seines Namens;